

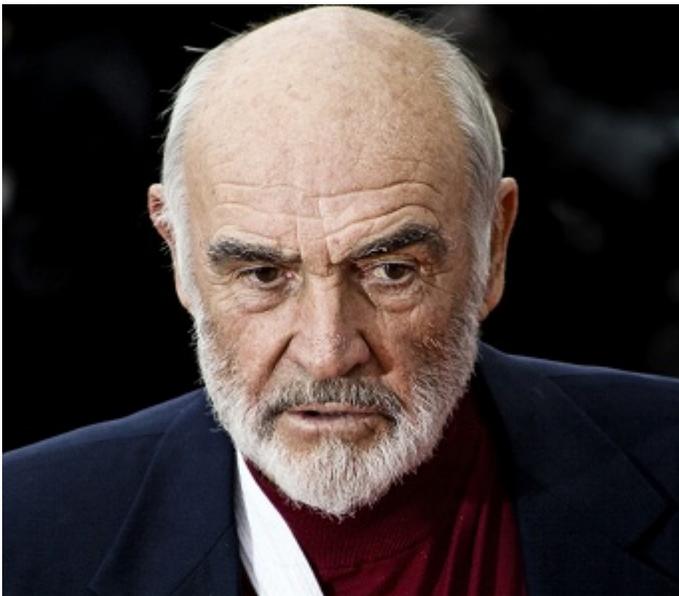
Edward von Tirpz

Inhaltsverzeichnis

- [1 Biographie](#)

Edward von Tirpz war ein Flaggoffizier und Oberkommandierender der Sternenflotte

Bereits vor seiner Ernennung zum Leiter des Flottenoperationszentrums durch Admiral Morden Forrest war er über viele Jahre hinweg für in zahlreichen Stabsposten tätig. Ihm oblag u.a. die Überwachung und Kontrolle zahlreicher Sondermissionen verschiedener Raumschiffe, darunter auch einst die Mission Tarantula.



zu lieben, was man verpflichtet ist zu tun."

Edward von Tirpz

Spieler Kaaran

Biografische Informationen

Geburtsort	Alpha Centauri
Geburtstag	11.01.2318
Eltern	Elizabeth von Tirpz, geb. Schneider Rudolf von Tirpz
Geschwister	Christina von Tirpz
Familienstand	verheiratet
Ehegatte	Simone von Tirpz, geb. Steinmetz
Kinder	keine
Akademieabschluss	2347

Physische Beschreibung

Spezies [Mensch](#)

Geschlecht männlich

Größe 1,81 m

Gewicht 85 kg

Haarfarbe weiß

Augenfarbe braun

Politische Informationen

Zugehörigkeit Sternenflotte

[Dienstnummer](#) OV-2342-76816

Rang [&refresh=1632240523854](#) (a.D.)

1 Biographie

Vice Admiral von Tirpz entstammt einer traditionellen See- und Raumfahrerfamilie, deren Stammbaum bis in die Anfänge des terranischen 17. Jhr. zurückreicht und deutsche und englische Vorfahren aufweist. Der Arbeit zur See oder im Weltraum gingen vorwiegend die Männer der Familie nach, doch mit Entstehung der Raumfahrt fand man auch zunehmend weibliche Vertreter der Familie von Tirpz auf den verschiedenen Schiffen.

Hierbei beschränkten sich ihre Karrieren aber keinesfalls auf militärische Laufbahnen in navalen Streitkräften, sondern auch auf Fracht- oder Kreuzfahrtunternehmen.

Edward von Tirpz gilt als pflichtbewusster Offizier, der sich stets des militärischen Protokolls erfreut, ohne auf eine übertriebene Darstellung desselben Wert zu legen. Es heißt, er suche eine über die reine Kollegialität hinausgehende Verbindung zu seinen Untergebenen, trotz der hohen Anforderungen an sie und auch an sich selbst.

Seine Karriere begann Edward als Offiziersanwärter der Sternenflotte für Sicherheit und [Taktik](#), wobei der Schwerpunkt auf letzterem lag. Die Dienstzeit auf einem Raumschiff beschränkte sich indes auf wenige Monate, bis Edward auf eigenen Antrag - damals im Rang eines Lieutenant Junior Grade - als Mitarbeiter in den taktischen Beraterstab des Sektorkommandos nahe der [Breen](#) Konföderation kommandiert wurde.

Von da an folgte Edward von Tirpz einem langsamen, aber beständigen Aufstieg, der ihn über Stabsaufgaben in verschiedenen Sektorkommandos - u.a. dem Sektorkommando von [Betazed](#) - bis zur Sternenflotteneinsatzplanung führte. Hier lernte er schließlich Simone Steinmetz kennen, die er einige Jahre später ehelichte.

In einer gemeinsamen Entscheidung mit seiner Frau entschied er, sich vollends den Verwaltungsaufgaben bei der SFEP zu widmen und fand, ausgenommen der gelegentlichen Dienstreisen, ein beständiges Heim in einem der größten Quartiere auf der Erdorbitalstation. Im Weltraum "fühle er sich wohler".

In ersten Quartal des Jahres 2387 schließlich, nachdem Edward viele Jahre und über diverse Auseinandersetzungen der Sternenflotte hinweg treue Dienste bei der Organisation von Flottenoperationen geleistet hatte, wurde er von seinem langjährigen Freund und Kollegen Admiral Morden Forrest in das neu gegründete [Flottenoperationszentrum](#) auf den Posten des Leiters der Sternenflotteneinsatzplanung berufen. Mit 69 Jahren erreichte Vice Admiral Edward von Tirpz so den vorläufigen Höhepunkt seiner Karriere.

Doch nicht lange nach seiner Ernennung wurde Edward bereits vor seine erste Belastungsprobe gestellt, als der [Geierkrieg](#) ausbrach und weite Teile des Alpha- und Betaquadranten mit Krieg überzog. Von Sternenbasis 492 aus leitete der Admiral die Operationen der Sternenflotte in dieser Krise und führte auch das finale Gefecht, die Schlacht von Sternenbasis 492 an.

Seine defensive Strategie brachte ihm bei so manchem Offizier aber nicht sonderlich viel Sympathie ein, sodass er häufig, auch in den Medien, kritisiert wurde und auch weiterhin wird.